



stift-kremsmuenster.net vom 19. April 2018

Burg Alpernstein bleibt der Jugend erhalten

kombuero / vor 24 Stunden

Das Kapitel des Stiftes Kremsmünster hat beschlossen, die Burg Alpernstein dem Institut für Soziale Kompetenz zu verpachten.

Seit der Schließung der Burg Alpernstein im Dezember 2017 war deren Zukunft ungewiss. Die mittelalterliche Burg wurde 70 Jahre lang von der Katholischen Jugend Oberösterreich genutzt und das beliebte Burgstüberl stand auch als Ausflugsziel offen. Da der Pachtvertrag zwischen der Diözese Linz und dem Stift Kremsmünster einvernehmlich aufgelöst wurde, hat man einen neuen Pächter gesucht und nun gefunden.

Das Institut für Soziale Kompetenz (ISK) wird die Burg für Kinder- und Jugendgruppen nutzen und auch das Burgstüberl wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Burg ist also weiterhin der Jugend gewidmet!

ISK wurde 2010 von Peter Leeb in Linz gegründet und ist heute einer der führenden Anbieter von qualifizierter Nachmittagsbetreuung an Oberösterreichs Schulen.

Im Vorjahr hat ISK im revitalisierten Pfarrhof in Hinterstoder das Life Camp eröffnet. Neben der Nutzung als Feriencamp steht es auch Schulen für Schulsportwochen sowie Familien, Gruppen und Vereinen für einen kostengünstigen Aktivurlaub offen.

Ein ähnliches Konzept wird ISK auch auf der Burg Alpernstein umsetzen. Zunächst soll die Burg unverändert im Minimalbetrieb im Sommer offen gehalten werden, bevor im Herbst die Handwerker ihre Arbeit aufnehmen und umfassende Renovierungsarbeiten durchführen werden.

Nähere Informationen unter www.isk-austria.at.



Fotos: Stefan Kerschbaumer